

Inhalt

Vorwort: Zum Entstehen dieses Buches	9
1 Gewalt Jugendlicher als sinnliche Erfahrung	15
1.1 Ein erster systematisierender Zugang: Gewaltformen Jugendlicher in einer Großstadt	19
1.2 Ein zweiter systematisierender Zugang: Gewaltformen Jugendlicher aus statistischer Sicht	23
2 Gewaltformen im Jugendalter oder Wie kommt Gewalt in das Subjekt? – Zur Analyse von Gewaltformen Jugendlicher	29
2.1 Grundlage: Der Stellenwert des Selbstbildes im sozialen Entwicklungsprozess	29
2.1.1 Die Entwicklung des Selbstbildes im individuellen Prozess des Heranwachsens	30
2.1.2 Die Entwicklung des Selbstbildes im Gruppenbezug	34
2.2 Das Entstehen von Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen	37
2.2.1 Die Entwicklung von Gewaltformen im familiären Zusammenhang	37
2.2.2 Die Entwicklung von Gewaltformen im Zusammenhang mit der peer-group	43
2.3 Folgerungen: Gewalt als Übergangshandeln und als Alltagsbewältigung	47
3 Sozialpädagogisches Handeln zur Bewältigung von Krisen und Gewaltsituationen	52
3.1 Gewaltformen aus sozialpädagogischer Sicht	52
3.2 Jugendarbeit als Auseinandersetzung mit gewaltorientierten Jugendlichen	58
3.3 Sozialpädagogisches Handeln in Konflikt- und Gewaltsituationen	65
4 Bewältigen von Konflikten: Möglichkeiten und Grenzen des Intervenierens	74
4.1 Wie kommt es zum Intervenieren?	75

4.2	Methoden und Arbeitsschritte für die Intervention: Überblick und Ziele	77
4.3	Zu Konflikten und Konfliktfähigkeit: Anamnese, Diagnose, Intervention	79
4.4	Was kann zur Bewältigung konflikthafter Situationen beitragen?	82
4.5	Die drei Ebenen des Intervenierens	84
4.5.1	Erste Ebene des Intervenierens: Institutionelle Bedingungen	84
4.5.2	Zweite Ebene der Intervenierens: Die eigenen Handlungsmöglichkeiten und Grenzen reflektieren	86
4.5.3	Dritte Ebene des Intervenierens: Sozialpädagogische Auseinandersetzungsformen mit Jugendlichen	88
4.6	Weitere Übungen und Spiele zur Bearbeitung von Konflikten	94
5	Deeskalieren als sozialpädagogisches Handeln: Einwirken auf zugespitzte Konflikte	97
5.1	Was geht in die Eskalation ein – vom Konflikt zur Gewalt	97
5.2	Entwicklung von Eskalationen: Fünf typische Phasen	99
5.3	Sozialpädagogisches Handeln zur Deeskalation	103
5.4	Kommunikation und Gewalt: Bedeutung der Körpersprache	108
5.5	Analyse des Status: Welche Positionen provozieren ein Zuspitzen von Konflikten?	112
5.6	Strategien der Eskalationsbewältigung: ›Nicht eskalierende Beharrlichkeit‹ und ›Paradoxe Intervention‹	116
5.7	Zusammenfassende Hinweise für die sozialpädagogische Arbeit in eskalierenden Situationen	119
6	Rambo oder Weichei? – Zum Stellenwert der Jungenarbeit	123
6.1	Grundlage: Warum Jungenarbeit?	130
6.2	Der praktische Zugang	134
6.3	Beispiele aus der sozialpädagogischen Arbeit mit Jungen: Täter und Opfer	136
7	Sozialpädagogische Handlungsmöglichkeiten aus der Rekonstruktion von Konflikt- und Gewaltformen	144
7.1	Methodischer Zugang	145
7.2	Dargestellte Konfliktfälle	148
8	Selbstevaluation und Reflexion	176
8.1	Überlegungen zur Selbseinschätzung	176
8.2	Methodisches Vorgehen	178
8.3	Drei Instrumente der Reflexion eigenen sozialpädagogischen Handelns	179

9	Die Lebensbedingungen Jugendlicher in der fortgeschrittenen Moderne: Aufgaben für die sozialpädagogische Praxis	182
9.1	Gesellschaftliche Bedingungen und Gewalthandeln Jugendlicher ..	182
9.2	Aufgaben der Sozialpädagogik in der fortgeschrittenen Moderne	189
10	Zusammenstellung der im Text enthaltenen Arbeitsaufträge, Übungen, Spiele und Fallbeispiele	195
	Literaturverzeichnis	197